

### Polizeiautos unterm Hammer

Kassel (bau). Wer Interesse an einem Einsatzwagen der Polizei hat, auch wenn mancher durch einen Unfall etwas in Mitleidenchaft gezogen wurde, der kann am Donnerstag, 18. Oktober, mitbieten: Bei der Bereitschaftspolizei Kassel an der Friedrich-Ebert-Straße 106 findet eine öffentliche Versteigerung von ausgesonderten Fahrzeugen der hessischen Polizei statt. Insgesamt werden 37 Pkw und zwei Motorräder angeboten. Besichtigt werden können die Fahrzeuge ab 9 Uhr, die Versteigerung beginnt um 10 Uhr.

### Kinderklinik: Parkraum knapp

Kassel (smt). Besuchern des Kinderkrankenhauses Park Schönfeld steht seit Anfang der Woche nur noch der Parkplatz gegenüber dem Krankenhaus neben dem Wehrersatzamt zur Verfügung. Der Parkplatz am Krankenhaus wurde im Zusammenhang mit den Arbeiten für die Südtangente gesperrt. In rund 40 Meter Entfernung zum Schwesternwohnheim des Krankenhauses nämlich soll später einmal ein Schutzwall den Lärm der neuen Straße abschirmen. Mit den Arbeiten wurde jetzt begonnen.

## Im „Laden“: Spielend lernen

Kassel (tho). Kolja rutscht auf einem Spielzeug-Laster durchs Zimmer, Marco und Antoni haben sich in eine Matratzen-Höhle verkrochen, Sebastian versucht sich als Baumeister an großen Holzklötzen, und Lena klettert auf ein Holzgerüst, um flugs darauf wieder über eine Rampe gen Fußboden gleiten zu können. Daß die drei- bis sechsjährigen Knirpse so unbeschwert toben und spielen können, haben sie einer Gruppe engagierter Eltern zu verdanken: Sie gründeten Anfang der 70er Jahre den Kinderladen Fontanestraße e. V.

ren wichtig. So werden mit dem noch nicht schulpflichtigen Nachwuchs bereits Bäckerreien oder Schneiderreien be- sichtigt, der Bahnhofsbesuch zum Beispiel wird mit einer anschließenden Übung „Zug spielen“ verknüpft: Die Kinder erkennen auf Tonband aufgezeichnete Geräusche der ein- und abfahrenden Züge wieder. Zur Zeit ist ein Fernsehprojekt in Vorbereitung. Die Kinder sollen lernen, die Flimmerkiste nicht nur passiv zu nutzen, sondern erlebte Gefühle durch Malarbeiten oder Spiele auszudrücken.

dafür sorgt die Ausstattung des Kinderladens. Da gibt es eine Polter-Kuschelecke, ein „Lesezimmer“, in dem man malen, lesen, Bücher anschauen oder basteln kann, die beliebte Rutschbahn, und einmal in der Woche wird ein Ausflug ins Schwimmbad unternommen.

#### Finanzprobleme

Derlei Vergnügungen kosten natürlich Geld, und so bereitet den Eltern die Finanzierung des Kinderladens die größten Schwierigkeiten. Dementsprechend hoch sind die monatlichen Mitgliedsbeiträge: Zwischen 160 und 265 Mark müssen Eltern zahlen, die ihren Nachwuchs im Kinderladen unterbringen wollen. Die Folge: Die Eltern kommen fast ausschließlich aus der gutverdienenden Mittel- und Oberschicht. Der Ausweg aus dieser Misere soll jetzt angetreten werden: Man will die Kindergruppe erweitern, um mehr Geld in den Topf zu bekommen, die Arbeiterwohlfahrt um Spenden bitten, und auch die Stadt Kassel könnte ruhig ihre Förderung in Höhe von jährlich etwa 12 000 Mark steigern, meinen die Eltern.

Denn Platz für weitere Kinder ist noch genug im Kinderladen Fontanestraße. Interessenten können vormittags unter der Telefonnummer 89 14 39 anrufen.

#### Modell bewährt

Zehn Jahre ist das mittlerweile her, und der Modellfall, wie durch private Initiative Kindererziehung organisiert werden kann, hat sich nach Meinung der Beteiligten durchaus bewährt. „Wir wollen anders als in staatlichen oder kirchlichen Kindergärten mehr Einfluß auf die Erziehung der Kinder haben“, erzählt Matthias Windisch, dessen fünfjähriges Kind Mitja ebenfalls jeden Tag von 7.30 bis 13.30 Uhr in den Kinderladen kommt. Dieses Engagement wollen die Eltern auch politisch verstanden wissen. „Die Kinder sollen demokratisches Handeln, Solidarität erlernen.“

Auch das Kennenlernen und Begreifen der Umwelt durch die Kinder ist für die Initiato-

#### Gemeinsames Gespräch

Das Programm und auch die tägliche Arbeit im Kinderladen verlangen natürlich intensive Vorbereitungen, und gemachte Erfahrungen müssen ausgewertet werden. So treffen sich die Eltern und die drei Erzieher — zwei Zivildienstleistende und eine Sozialpädagogin betreuen gegenwärtig 15 Kinder — einmal in der Woche, um das Verhalten einzelner Sprößlinge, über die Entwicklung, Bedürfnisse und Wünsche der Kinder zu besprechen. Auch praktische und organisatorische Probleme wie Saubermachen und Kochen, die Anschaffung von Spielmaterialien und Möbeln werden auf den regelmäßigen Treffs erörtert.

Daß bei alledem der Spaß der Kinder nicht zu kurz kommt,

### Zusammenstoß: Zwei Verletzte

Kassel (bau). Einen Schwer- verletzten, einen Leichtverletz- ten und rund 10 000 Mark Schaden forderte gestern ein Unfall, der sich gegen 14.50 Uhr auf dem Bilsteiner Born in Höhe der Konrad-Adenauer-Straße ereig- nete. Ein 50jähriger Autofahrer, mit seinem Wagen auf dem Bil- steiner Born stadtauswärts un- terwegs, übersah offensichtlich den stehenden Wagen eines 43jährigen, der nach links in die Konrad-Adenauer-Straße einbie- gen wollte. Der 50jährige schleuderte mit seinem Wagen den stehenden Pkw in das ent- gegenkommende Auto eines 48jährigen. Alle drei Unfallbe- teiligten stammen aus Kassel.

### Kneipp-Kur im eigenen Haus

Kassel (eg). „Kleine Kneipp- Kur im eigenen Haus“ ist das Thema eines Vortrages des Kneipp-Vereins Kassel am Don- nerstag, 18. Oktober, um 19 Uhr im Hermann-Schafft-Haus, Wil- helmshöher Allee 19. Es referiert die Gesundheitsreferentin M. Weikmann aus Bad Wörishofen.

### Engelsburg-Chor zu Gast in Spanien

Kassel (eg). In das sonnige Spanien wurde der Chor und das Orchester der Engelsburg unter der Leitung von Schwester Petra Canasia Niebur von der deutschen katholischen Gemein- de, dem Chor Joia und dem Komponisten Manuel Mola ein- geladen. Für 60 Schülerinnen der Engelsburg war der Aufent- halt in Barcelona ein unvergeß- liches Erlebnis.

Höhepunkt der Fahrt waren das Singen und Musizieren zu- sammen mit der „Escolania“, dem Konservatorium des Klo- sters auf dem Montserrat, ein Konzert für die deutsche Ge- meinde Barcelona und die musi- kalische Gestaltung des Hoch- amtes in der Franziskanerkirche San Antonio durch die „Missa brevis“ von Mozart. Für das nächste Jahr ist ein Gegenbe- such des Cores Joia aus Barcelo- na in Kassel geplant.

### Der Leser hat das Wort

#### „Tiere wehrlos jeder Brutalität ausgesetzt“

„Viele wollen Kinder helfen“ (4.10.) Tiere haben keine Lobby. Nicht einmal am Welttierschutz- tag konnte man auf den bis zum Erbreichen bekannten Seitenhieb verzichten: der Tierschützer sind viele, der Kinderschützer sind wenige, ergo — so schließe man messerscharf — geht es Tieren besser als Kindern.

Wir Tierschützer kämpfen nicht für verwöhnte Luxustiere, sondern für die Millionen elen- der Kreaturen, die — gebilligt durch ein erbärmliches Tier- „schutz“gesetz — in sinnlosen Tierversuchen zu Tode gequält werden, in Massentierhaltung, wie Legebatterien, Mastboxen und Pelztierfarmen, dahinvege- tieren und wehrlos jeder Brutali- tät ausgeliefert sind...

Anneliese Stelter Bund gegen den Mißbrauch der Tiere e. V Hangarsteinstraße 39, Kassel

#### „Über Eingesandt mehr als verwundert“

Leserbrief „Kritik an der Kritik“ (10.10.): Auch ich war über das seiner- zeitige „Eingesandt“ mehr als verwundert, zumal die voraus- gegangene Berichterstattung Ihrer Zeitung erfreulich klar und objektiv war.

Im Nachdenken über die Be- gründung der durchaus nicht den Tatsachen entsprechenden „Beanstanden“ kam mir als einzi- ge Lösung das Sprichwort in den Sinn, daß gemeinhin getroffene Hunde zu bellen pflegen.

Zwar bin ich kein Hellsäher, aber für mich wäre in diesem Falle ein solcher Umstand das einzig denkbare Motiv für die heftige Ablehnung der Jazz- Abende, was dann allerdings für den Wert und die Wichtigkeit dieser Abende besonders laut spräche...

Helene Fahbusch Faustmühlenweg 27, Kassel

### Verständnis für die Umstellung

„Vorderer Westen: Planer kommen in die Schußlinie“ (4.10.): Zugegeben, mit dem Umden- ken und Andersverhalten habe ich als Autofahrerin auch manchmal meine Schwierigkei- ten. Es ist halt so bequem, auf breiten Straßen entlangzubreu- sen, ungestört von Geschwindig- keitskontrollen nach Möglich- keit noch. Fahrt man die 50 km/h, so fühlt man sich auf vie- len Straßen schon wie ein Schleicher.

Aber auf der anderen Seite bin ich auch überzeugte Innen- stadtbewohnerin, liebe die dichte Nachbarschaft, die vielen Läden usw., nicht aber den ständig steigenden Verkehrslärm. Also sehe ich ein, daß ich mich in Zu- kunft, wenn ich nicht auf Durch- gangsstraßen fahre, hier etwas umstellen muß, vielleicht einmal anhalten oder Obacht auf ran- gierende Autofahrer geben muß.

In den in der HNA in der letz- ten Zeit veröffentlichten Beiträ- gen zur Kritik am neuen Kon- zept ist von solchen Überlegun- gen nie die Rede. Man spürt so richtig, wie statt dessen der Frie- dert-Egoismus triumphiert, auch wenn in noch so kleinen Schritten mal Veränderung ge- wagt wird. Von Gefährdung ist die Rede, und gemeint ist, man möge nur nicht die gewohnte Bequemlichkeit des Autofahrers gefährden.

Was die Polizei von dem Konzept hält, läßt sich übrigens recht deutlich an der Tatsache ablesen, daß vor ihrer Tür an der Goethestraße bis zu drei Fahrzeuge nebeneinander auf dem Gehweg parken, und zwar von der Tür bis an den Bord- stein.

Marion Meyfahrt Pestalozzistr. 5, Kassel

### Verschlechterte Lebensqualität?

„Parkgebühren zweckgebunden für mehr Parkplätze“ (13.10.): Wenn man gebührenpflichti- ges Parken nur auf den Bereich der bisherigen „Blauen Zonen“ beschränkt, wird sich der Park- Such-Verkehr auf das Gebiet zwischen Oberster Gasse/Kurt- Schumacher-Straße / Steinweg

verlagern und dort die Lebens- qualität verschlechtern. Meines Erachtens muß dieses Gebiet un- ter gleichzeitiger Berücksichti- gung der dort parkenden Be- wohner in die jetzige Planung mit einbezogen werden.

Norbert Will K.-Schumacher-Str. 26, Kassel

### Information über Bebauungspläne

Kassel (psk). Was ändert sich in den Bereichen Wehlheiden/ Rotes Kreuz sowie in Schönfeld, wenn für diese Gebiete neue Be- bauungspläne aufgestellt wer- den? Diese und andere Fragen sollen im Rahmen einer öffentli- chen Veranstaltung am Donner- stag, 18. Oktober, 19.30 Uhr, von Vertretern der Bauverwaltung beantwortet werden. Die Infor- mationsveranstaltung findet in der Aula der ehemaligen Inge- nieurschule, Wilhelmshöher Al- lee, Eingang B, statt.

### Sanierungsgebiet unter der Lupe

Kassel (psk). Das Sanierungs- gebiet Niederzwehren und die angrenzende Gemarkung wer- den am heutigen Mittwoch die Mitglieder des Verwaltungsausschusses Niederzwehren im Rahmen ihrer nächsten Sitzung vor Ort unter die Lupe nehmen.

#### Treffen um 17 Uhr

Die Mitglieder treffen sich um 17 Uhr im Gemeinschaftszen- trum Niederzwehren, Frankfur- ter Straße 298.

### Thema: Erfindung der Glühlampe

Kassel (eg). Die Naturwissen- schaftlich-Medizinische Gesell- schaft Kassel veranstaltet am Montag, 22. 10., um 20 Uhr einen Vortragsabend über „Die Erin- dung der Glühlampe vor einhun- dert Jahren am 21. Oktober 1879“. Der Vortrag findet im Hörsaal des Landesmuseums am Brüder-Grimm-Platz 5 statt. Es spricht Professor Dr.-Ing. Karl- Joachim Euler von der Arbeits- gruppe Technische Physik der Gesamthochschule Kassel.

## Ringhofstraße: Kasseler Entwurf preisgekrönt

### Großes Echo auf den Wettbewerb „Wohnen in der städtebaulichen Verdichtung“

Kassel (psk). Die Entschwei- dung ist gefallen: In einer rund 15stündigen Mammutsitzung benannte das Preisgericht unter Vorsitz von Professor Martin Einsele (Darmstadt) die Preis- träger des Wettbewerbs Ring- hofstraße, den die Stadt Kassel — als eine von drei hessischen Städten — im Rahmen des Bun- desprojekts „Wohnen in der städtebaulichen Verdichtung“ ausgeschrieben hatte. An dem Wettbewerb Ringhofstraße nah- men Stadtplaner und Architek- ten aus ganz Hessen und Süd- niedersachsen teil, die ihre Vor- schläge zur Verbesserung des Wohnumfeldes im Bereich des Ortskernes Bettenhausen sowie zur Neubebauung und Moderni- sierung in dem Block zwischen

Agathof-, Miram-, Erfurter- und Ringhofstraße vorlegten. Den 1. Preis in Höhe von 24 000 Mark erhielt unter 22 ein- gereichten Arbeiten die Arbeits- gruppe Stadt-Bau mit Prof. Klaus Pfromm, Prof. Michael Wilkens und Dipl.-Ing. Marcel Monard (Kassel) vom Preisge- richt zuerkannt. Ihm gehörten neben Professor Einsele Stadt- rat Carsten Coordes, Prof. Rolf Romero (Darmstadt), Prof. Peter Jokusch, Prof. Peter Latz (beide von der Gesamthochschule Kas- sel), Otto Kube als Vertreter der GWG und Mitglieder der Stadt- verordnetenversammlung an. Der 2. Preis in Höhe von 15 000 Mark ging an die Pla- nungsgruppe Darmstadt mit den Diplom-Ingenieuren Michael

Bunge, Gerd Hamacher, Knut Gitter und Ulf Begher. Der 3. Preis mit 10 000 Mark wurde an die Projektgruppe für Architek- tur und Städtebau Darmstadt/ Kassel mit Dipl.-Ing. Arch. Jo- chem Jourdan und Bernhard Müller sowie den Mitarbeitern Peter Rügemer und Helmut Winkler vergeben. Mit jeweils 5000 Mark wurden außerdem drei Wettbewerbsar- beiten angekauft: 1. Arbeitsge- meinschaft Dipl.-Ingenieure Klaus Brocke und Hans Jürgen Werz (Kassel), 2. Büro für Archi- tektur und Stadtlandschaftspla- nung Hans-Ulrich Plaßmann mit Werner Nolte als Mitarbeiter (Kassel) und 3. Arbeitsgruppe Willmar Klapp, Uwe Schultze und Wolfgang Schulze unter

Mitarbeit von Helmut Böse (Kassel). Die Stadt Kassel wird nun die preisgekrönten Arbeiten an das Städtebau-Institut in Nürnberg weiterleiten, wo sie erneut be- gutachtet werden. Im Rahmen des Bundesprojekts „Wohnen in der städtebaulichen Verdicht- ung“ wählt eine Bundesaus- wahlkommission Projekte aus, die für eine besondere Förde- rung vorgeschlagen werden. Zu- der Vorsitzende des Preisge- richts, Prof. Einsele: „Das Ni- veau des Kasseler Wettbewerbs läßt hier noch einiges erwar- ten.“ Die Wettbewerbsergebnisse werden ab nächster Woche in der alten Schule an der Agat- hofstraße ausgestellt werden.



Hartmut Huhn Akquisitor  
„Ich bin jetzt Kunde der freundlichen Bank. Das Gespräch hat sich gelohnt. Jetzt habe ich Dauerkredit zu 10,75%.“

Wilfried Katanek Geld-Experte  
„Wir zahlen auch gute Sparsinsen, z. B. auf Ihr Lohn- und Gehaltskonto 3%. Das ist bedeutend mehr als sonst üblich. Kommen Sie doch mal vorbei.“



Morgen langer Donnerstag

Über 50 Geschäftsstellen

Kassel, Friedrich-Ebert-Str. 2, Tel. (0561) 17087/17176 · Hann.-Münden, Schmiedestr. 3, Tel. (05541) 4150

### Verschiedenes

**Glaserei Nöchel GmbH**  
Holländische Straße 48 · Kassel · Ruf 8 48 03  
Fachbetrieb für moderne Glasanwendung

**BILDER-EINRAHMUNGEN**  
Modern und Stil  
RAHMENLOSE GLASBILDTRÄGER  
in jeder Größe preiswert und schnell aus eigener Fertigung

Für den Herrn: Messerformschnitt einschl. waschen, Haarfestiger, Haarwasser, fönen und Spray kompl. nur 16,80 DM. Von überall kommt man zu uns, denn Preis und Qualität lohnen den Weg. **Coiffeur Lauschke**, Wolfha- ger Str. 150, ☎ 89 22 31  
**Gärtner (Rentner)** f. gelegentl. Hilfe in Privatgärten ges., ☎ 2 21 52  
**Elektroarbeiten kurzfristig**, ☎ 2 68 98  
Komme für die Schulden meines Mannes Rainer Dresselt, Niestetal, Bergstr. 7, nicht auf. Elvira, Baunatal 4, Bachstr. 14 Ihre Frisurenwünsche sind bei uns in den besten Händen, Friseur Jeltsch, Ob. Königstr. 1, ☎ 7 13 61  
● Heizkesselreinigung. Karl Siebert, ☎ 4 29 32

Muster + Sohn liefert, verlegt und verspannt Teppichböden. Kassel, Ger- manlestr. 10 B, ☎ 1 48 43  
Gegen schädigende Umwelteinflüsse kann sich Ihre Haut nicht selbst weh- ren. Kosmetik schützt! **Cosmetic-Praxi Inge Drückler**, Kassel-Ha., Hans- Pfitzner-Str. 2, ☎ 6 28 04  
**LEZ bietet Leuchten in Großauswahl!!!** Niedrigpreise durch Sondereinkäufe und geringe Mietbelastung. **Leuchten- Einkaufszentrum**, Kassel, Friedrich- Ebert-Str. 35 (Zugang v. alld.-Parkpl.), ☎ 05 61 / 7 15 29  
Plattenzuschnitte mm-genau. Holz Schwaab, Westring 40 (Ecke Holländi- sche Str.), ☎ 8 30 63

Wir wollen in der Göttinger In- nenstadt endlich wieder ein **Clublokal für Freunde** zum 1. November 1979 eröff- nen. Aufnahmeanträge sowie Schlüssel unter Z 1/9780 Pres- sehaus Kassel

**Achtung! Alt- u. Unfallautos kauft und holt ab: E. Pfeil**  
☎ 05 61 / 52 41 77 od. 0 56 09 / 13 35

Uhren - Schmuck - Bestecke - Por- zellan - Großhandel in Helm- und Standuhren  
**Ostasien-Abteilung**  
5 Ausstellungsräume = 5 Verkaufsräume preisw. Angebote durch Direkt-importe  
**M. Borkowski**, Kassel, Karthäuserstr. Geschäftszeit Mo.-Fr. 9-17 Uhr

**Abflußrohre verstopft?**  
Preiswert durch **Hydroreinigung**  
☎ 0 56 73 / 20 08 + 74 98  
**RUDOLPH & SOHN OHG**